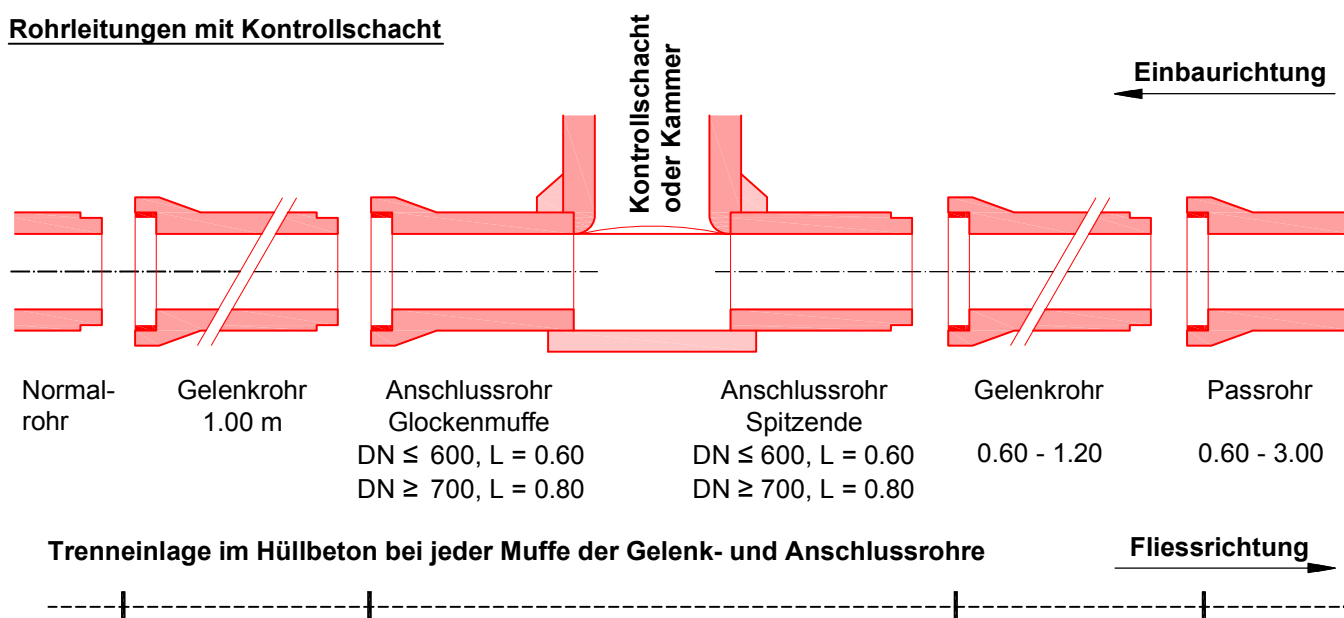


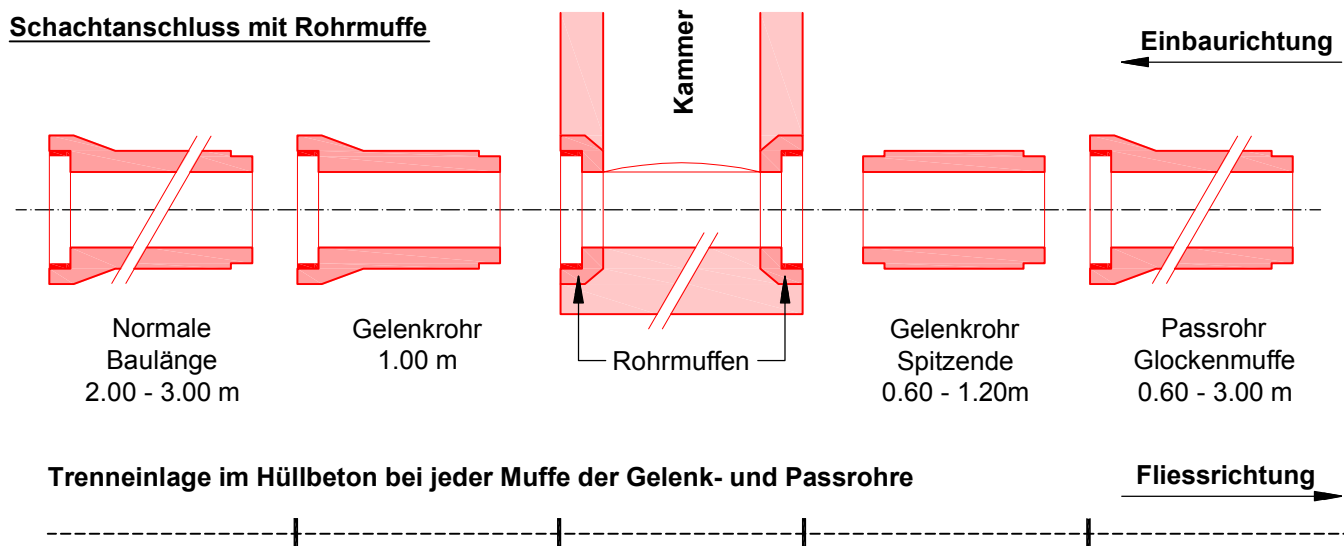
72.12

- Betonrohre werden für alle Regenabwasserleitungen ab DN 250mm sowie für Schmutz- und Mischabwasserleitungen ab DN 700mm verwendet, ab DN 1000mm allenfalls mit einer Niederwasserrinne
- Generell ist die Einbauanleitung der Rohrhersteller einzuhalten
- Die Rohrleitungen haben die Anforderung der Dichtigkeit zusammen mit den Anschlüssen zu erfüllen, die entsprechenden Prüfungen sind vorzusehen
- Zu verwenden sind im Normalfall unbewehrte Rohre, eine allfällige Bewehrung muss mit einer Berechnung nachgewiesen werden
- Bewehrungsüberdeckung auf der Innenseite mind. 45mm
- Bei Kontrollschächten sind Anschlussrohre, in Ortsbeton- oder Systemschächten sind Anschlussrohre oder Rohrmuffen einzubauen, an diese Rohre/Muffen ist mit einem Gelenkrohr (Kurzrohr) anzuschliessen
- Trenneinlagen im Hüllbeton sind bei jeder Muffe der Gelenk- und Anschlussrohre einzubauen (zB. Styropor o. ähnliches)
- Im Leitungsstrang sind Trenneinlagen nach 7.5m resp. bei jeder dritten Muffe einzusetzen
- Glatte Rohrenden können mit einer Chromstahlbride zusammengebaut werden
- Die Rohrbettung soll nach Richtlinie 72.14 im Profil U3 oder gemäss Nachweis erfolgen

Rohrleitungen mit Kontrollschacht



Schachtanschluss mit Rohrmuffe



alle Masse in m